

neben Messana, *Panormos*, eroberten; aber als 253 auch diese Flotte beim Palinurischen Vorgebirge an der Iucanischen Küste gescheitert war, verzichteten die Römer auf den Seekrieg im grossen, während zugleich das Landheer der Karthager, die inzwischen ihre aufständischen libyschen Unterthanen bewältigt hatten, im Westen Siciliens Fortschritte machte. Erst der grosse Sieg bei Panormos, den 250 der Prokonsul *L. Cäcilius Metellus* über die Karthager mit ihren 140 Elefanten davontrug, stellte das römische Uebergewicht wieder her: die Karthager wurden in Sicilien auf *Lilybäum* und *Drepana* beschränkt. Jetzt kam eine karthagische Friedensgesandtschaft, der auch *Regulus* beigegeben war, nach Rom, richtete aber nichts aus; *Regulus*, der selbst den Frieden widerraten hatte, kehrte seinem Wort getreu nach Karthago zurück, wo er im Lauf der nächsten Jahre eines natürlichen Todes starb.

Die Römer nahmen jetzt wieder den Seekrieg auf, der sich hauptsächlich um das von *Himilco* tapfer verteidigte Lilybäum drehte, waren aber darin unglücklich: der Konsul *Appius Claudius Pulcher* (ein Sohn des Appius Cäcus), der bei dieser Gelegenheit seine Verachtung der Auspicien in höhnischer Weise zur Schau trug, wollte vom Schiffslager vor Lilybäum aus die karthagische Flotte unter *Adherbal* vor Drepana überrumpeln, erlitt aber eine Niederlage, aus der er mit kaum 30 Schiffen entrannt 249; und der andere Konsul, *L. Junius Pullus*, der mit 120 Kriegsschiffen eine grosse Transportflotte vor Lilybäum geleiten sollte, verlor, durch den karthagischen Admiral *Karthalo* an der sicilischen Südküste festgehalten, schliesslich durch einen Sturm seine ganze Flotte. Abermals verzichtete Rom auf den Seekrieg, dagegen wurde die Einschliessung Lilybäums und Drepanas von der Landseite fortgesetzt; dafür war wichtig, dass 248 das abgelaufene Bündnis mit Hieron, und zwar jetzt unter Wegfall des bisher an Rom bezahlten Tributs, erneuert wurde.

Bis zum Ende des Kriegs. Bei der Erschöpfung beider Teile beschränkte man sich auf den kleinen Krieg, den seit 247 der karthagische Feldherr *Hamilkar Barkas* (= der „Blitz“) zuerst vom Berg *Eirkte* (Monte Pellegrino) bei Panormos, seit 244 vom *Eryx* bei Drepana aus mit grossem Geschick und Nachdruck führte unter fortwährender Belästigung der römischen Heere und wiederholten Angriffen auf die sicilische und italische Küste. Die Entscheidung des Kriegs wurde dadurch herbeigeführt, dass 242 eine neue römische Flotte aus Beiträgen der reichen Bürger, besonders Senatoren, erbaut wurde: mit ihr schloss der Konsul *C. Lutatius Catulus* die Häfen von Drepana und Lilybäum ein und brachte am 10. März 241 der kartha-